

## Inferno Triathlon

21. August 2010

Ein Bericht von Klaus Dußler



Der Inferno Triathlon in der Schweiz ist von der Gesamtstrecke (3.1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 25 km Berglauf) zwar streckenmäßig kürzer als ein Ironman, kostet wegen der insgesamt 5500 Höhenmeter dennoch mehr Zeit. Vor der angeblich schönsten Kulisse der Welt: Eiger, Mönch und Jungfrau im Berner Oberland, kann man sich hier so richtig die Kante geben.

Los geht's wie üblich mit der verflixten Schwimmerei zu nachtschlafener Zeit um 6:30 Uhr im mit 17°C nicht gerade wohltemperierten Tuner See. Bei sonorem Geschaukel im wärmenden Neo gilt es auf ein schemenhaft zu erkennendes Schloss am anderen Ufer zuzuschwimmen und zwischen den Wellen nach Luft statt Wasser zu schnappen.

Irgendwann ist dann auch das Rennrad erreicht und bei den nächsten knapp 100km über zwei „Hügeli“, den Beatenberg und die große Scheidegg, ist die Betriebstemperatur schnell wieder da.

Aufgrund der ab Grindelwald wechselnden Straßenverhältnisse geht's dann mit dem Mountainbike über die kleine Scheidegg und auf einem Teilstück des Jungfraumarathons hinunter nach Stechelberg. Das letzte Stück einer Waldabfahrt über Stock und Stumpen ist mehr Harakiri als Triathlon, aber Schieben ist erlaubt und es muss ja keiner sehen.

Dann ist sie da: die letzte Wechselzone in Stechelberg und ich darf in meine Laufschuhe und losrennen. In diesem Jahr bei endlich wieder mal Traumwetter zum Abschluss 25 km auf das knapp 3000 m hohe Schilthorn hochrennen, okay: das letzte Stück eher hochkraxeln, ein absoluter Leckerbissen. Nach 12:57h und Gesamtplatz 150 war dann das Ziel erreicht.

Da es in den Bergen früher dunkel wird, haben die Schweizer z.T. recht stramme Zielschlusszeiten in den Einzeldisziplinen (nur die Harten kommen in den Garten). So erreichten von insgesamt 282 gestarteten Triathleten 215 (bei den nur theoretisch zäheren Frauen waren es von 38 Starterinnen 31) nach spätestens 14h das Ziel auf dem Schilthorn.



Auf dem Rennrad entlang des Briener Sees zur großen Scheidegg



Mit dem Mountainbike über die kleine Scheidegg



Kurz vor dem Ziel auf dem Schilthorn